



## Der nächste Mittelstandsanleihen-Emittent ist pleite – Golden Gate GmbH stellt Antrag auf Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung

*Klaus Nieding: Die am 11. Oktober fällige Rückzahlung der Anleihe droht nach entsprechenden Medienberichten auszufallen. Das Unternehmen wird auf die Anleihegläubiger zugehen müssen. Dann gilt es, mit einer Stimme zu sprechen.*

*Frankfurt am Main, 07. Oktober 2014 – Mit der Münchner Golden Gate GmbH musste Anfang Oktober ein weiteres der Unternehmen den Gang zum Insolvenzverwalter antreten, die sich über sogenannte Mittelstandsanleihen Geld von Privatanlegern geliehen haben. „Die am 11. Oktober 2014 eigentlich fällige Rückzahlung der im April 2011 begebenen 30-Millionen-Unternehmensanleihe zuzüglich Zinsen in Höhe von 1,95 Millionen Euro droht nach entsprechenden Medienberichten erst einmal auszufallen“, sagt Klaus Nieding, Vorstand der Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding+Barth. Das Unternehmen, das auf die Entwicklung von Gesundheits- und Wohnimmobilien spezialisiert ist, plant jetzt die Sanierung des Unternehmens in Eigenverwaltung.*

Die Gesellschaft wird nun wahrscheinlich in naher Zukunft den Anleihegläubigern im Rahmen einer Anleihegläubigerversammlung einen Restrukturierungsplan vorlegen. „Die Anleihegläubiger müssen ihre Interessen jetzt bündeln. Dies ist nach unserer Erfahrung aus der Vertretung mehrerer tausend Anleihegläubiger in Fällen insolventer Anleiheemittenten der einzige erfolgversprechende Weg, das Anlegerkapital wenigstens zum Teil zu retten“, erklärt der Kapitalanlagerechter. Die Kanzlei Nieding+Barth bietet betroffenen Golden Gate-Anlegern eine Vertretung auf der erwarteten Anleihegläubigerversammlung an. Anleihegläubiger können sich per Email an [recht@niedingbarth.de](mailto:recht@niedingbarth.de) wenden, um sich zu registrieren.

Rechtsanwalt Nieding vertritt die Interessen von Anleihegläubigern mittlerweile in Fällen mit einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro. So bekleidet er das Amt des sogenannten Gemeinsamen Vertreters in prominenten Insolvenzfällen wie der Solar Millennium AG mit einem Volumen von 170 Millionen Euro, der Gold-Zack AG und Gontard&Metall Bank AG mit einem Volumen von 160 Millionen Euro, der WGF Westfälische Grundbesitz und Finanzverwaltung AG mit einem Volumen von 50 Millionen Euro oder der Windreich GmbH mit einem Volumen von 52,6 Millionen Euro. Zudem vertritt er die Interessen der Anleihegläubiger im Gläubigerausschuss bei der Solar Millennium AG und der Windreich GmbH. Auch im aktuellen Insolvenzfall Prokon Regenerative Energien GmbH mit 75.000 betroffenen Genussrechtinhabern und 1,4 Milliarden Euro Gesamtanlagesumme vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen der geschädigten Genussrechtinhaber als Mitglied des Gläubigerausschusses.

### **Pressekontakt:**

newskontor – Agentur für Kommunikation  
Marco Cabras  
Tel.: 02102/30969-22  
[niedingbarth@newskontor.de](mailto:niedingbarth@newskontor.de)

### **Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main**

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zu den führenden deutschen Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2013/14). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf über 12 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011), für die F.A.Z. ist er „der bekannteste Anlegeranwalt der Republik“ (F.A.S. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.